

wohner berechnet. Die Laufgräben und Redouten ist man mit dem Bayonnette zu nehmen entschlossen. Die Franzosen sind laut diesem Berichte schlagfertig; sie haben 98 Geschütze fast lauter Mörser, auf der dritten Parallele in Position. Ihre Stellung ist vorzüglich, „und wenn sich mit Pulver und Kanonen Alles abmachen ließe, so wäre die Stadt in 24 Stunden in ihrer Gewalt; kein Haus, kein Gebäude, selbst auf der Nordseite, das nicht im Bereiche ihrer Mörser wäre.“ Ob der Sturm glücklich oder unglücklich ausfällt, so herrscht doch darüber nur Eine Meinung, „daß das 48stündige Bombardement von Sebastopol kaum einen Stein auf dem andern lassen wird.“ Natürlich meint der Correspondent nur die Häuser und kleineren Batterien, die Forts trotz der Bombe und werden verhältnißmäßig wenig leiden, ausgenommen die Truppen. Franzosen und Engländer zusammen werden das Feuer im Ganzen mit 260 Feuereschländen aller Art eröffnen. Zu fürchten ist nur, daß der Feind ebenso viele Mörser spielen läßt. (Fr. J.)

Aus der Kamieschbucht wird dem Journal la Presse vom 17. geschrieben: Ich darf Ihnen eine Anekdote nicht verhehlen, welche Sie erklären mögen, wie es Ihnen beliebt, deren Authentizität ich Ihnen jedoch verbürgen kann. Vor 5 Tagen verließ ein Parlamentärbeed den Hafen von Sebastopol und fuhr längs der Küste gegen Kamiesch hin. Die Kreuzer halten es auf und fragen, wohin es geht. Wissen Sie nun, wohin die zwei russ. Offiziere fahren, die sich an Bord des Bootes befanden? Sie werden lachen, aber die Thatsache ist genau, Admiral Lyons erzählt es jedem der es hören will. Sie kamen, ihm von Seiten des russ. Admirals einen Rehbuck anzubieten. Diese Nachricht blieb der Flotte ein Räthsel, das selbst nicht durch die gemeinschaftliche Verzehrung des Rehbucks gelöst wurde. Man erzählt auch den Besuch eines anderen Parlamentärs, der an demselben Tage in das französische Lager kam. In das Zelt des Generals Canrobert geführt, soll der russische Offizier dem Oberbefehlshaber der Allirten erklärt haben, daß der Fürst Men-

ziloff den Verbündeten zehn Tage Zeit gäbe, sich einzuschiffen, nach welcher Frist er mit seinen unermesslichen Verstärkungen über sie herfallen würde, wenn sie das russ. Gebiet nicht räumten. Ritterlicher als Menziloff soll General Canrobert geantwortet haben, daß er dem Fürsten 20 Tage zur Uebergabe von Sebastopol bewillige, nach welcher Frist er die Stadt sicher nehmen würde, wenn sie sich nicht schon früher ergeben.

Charade.

Mein Erstes zeigt nicht groß nicht klein,
Doch Das, was beiden nah' ist, an;
Auch kann's ganz dick und dünn nicht sein,
Doch ziemlich nahe d'raun.
Es zeigt nicht volle Dunkelheit,
Doch auch nicht helles Strahlenlicht,
Von Allem es sich etwas leiht,
Und wird doch stets ein Ganzes nicht.
Mein Zweites ist wohl alle Tage,
Nur nicht am hellen Tag zu schau'n,
Es herrschet Lust darin und Graun,
Und Hörschall und Trauerklage;
Ob man als Freund ihm soll vertrau'n,
Ist nach dem Sprüchwort keine Frage.
Das Ganze will lachen
Und Frohsinn dir machen;
Begegn' ich buntschekig
An ihm dir, so neck' ich
Dein Weibchen und dich
Sicherlich, sicherlich,
Daß der Zeit ihr Recht wiederfahre
Und Niemand die Grillen und Thaler spare.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 11. Janr. 1855.

| Fruchtgattungen. | höchste | | mittl. | | nieder. | |
|------------------|---------|-----|--------|-----|---------|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Kernen pr. Schf. | 21 | 15 | 21 | — | 20 | 36 |
| Dinkel | 9 | 31 | 9 | 19 | 9 | 6 |
| Haber | 7 | 30 | 6 | 43 | 6 | — |
| Gerste | 12 | 48 | 12 | — | 11 | 12 |
| Roggen | 16 | — | 14 | 56 | — | — |
| Weizen 1 Sri. | — | — | 2 | — | — | — |
| Erbfen | 2 | 40 | 2 | 24 | — | — |
| Linsen | 2 | 48 | 2 | 36 | 2 | 24 |
| Welschkorn | 2 | 6 | 2 | — | 1 | 52 |
| Akerbohnen | 2 | — | 1 | 56 | 1 | 52 |
| Wicken | — | — | 1 | 36 | 1 | 24 |

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 5.

Samstag den 20. Januar

1855.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die gemeinschaftl. Aemter erhalten heute einen Abdruck Ministerialdekrets an die K. Kreis-Regierungen vom 4. Decbr. v. J. „die Armenpflege“ betreffend, unter der Auflage sich mit dessen Inhalt genau bekannt zu machen und solchen in allen vorkommenden Fällen zur Richtschnur zu nehmen.

Betreffend Pkt. II. S. 6 und 7, so ist alsbald eine gemeinschaftliche Sitzung der in jeder Gemeinde bestehenden Armenbehörden zu veranstalten, und dabei wie künftig jedesmal die Zeit der nächsten Zusammenkunft, deren es jährlich wenigstens 4 sein müssen, zu bestimmen.

Bei der ersten Verhandlung ist Vollzug des Minist.-Dekrets seinem ganzen Inhalt nach zu berathen und Erforderliches zu beschließen, sofort sind diese Protokolle in Original binnen sechs Wochen hieher vorzulegen.

Den 16. Jan. 1855.

K. gemeinschaftl. Oberamt.
Strölin. Baur.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher, in deren Bezirk Wundärzte und Geburtshelfer ansässig sind, haben in tabellarischer Uebersicht binnen 8 Tagen anzuzeigen:

- 1) Namen und Charakter,
- 2) Größe des Gehalts,
 - a) von Gemeinden,
 - b) von Stiftungen,
- 3) Verpflichtungen des ärztlichen Personals in ihrem ganzen Umfang,
- 4) Bemerkungen z. B. über etwaige Naturalien-Bezüge oder Bezüge aus mehreren Cassen derselben Art, höhere Genehmigung etc.

Sollten nicht im Ort wohnende Aerzte oder Wundärzte ein Wartgeld beziehen, so sind auch diese aufzuführen.

Den 18. Januar 1855.

K. Oberamt. Strölin.

**Schorndorf.
Brod-Lage**

8 Pfund Kernbrod zu 36 fr.
Gewicht eines Kreuzerwecken 5 Loth.
Den 17. Januar 1855.

Stadtschultheißenamt.
Pal m.
Gesehen: K. Oberamt.
Act. Schindler.

Revier Plüderhausen.

Holz-Verkauf.

Freitag den 26. d. M. aus dem Durchforstungsschlag Obere Kemshalde: 7625 Hopfenstangen, 4000 Bohnenstrecken, 3600 Jaungerten und 375 Flechtgerten, 2 Klafter hartes, 2 1/2 Klstr. weiches Brennholz und 225 Laubholzwellen; ferner Samstag den 27. d. Mts. aus verschiedenen Staatswaldungen: 1

Buchenstamm, 31 tan. Eichen- und 4 Eiche-
Bauholz-Stämme, 31 1/4 Klf. hartes und 187
Klf. weiches Brennholz.

Zusammenkunft je Vormittags 10 Uhr in
Waldhausen.

Schorndorf, den 17. Janr. 1855.

Königl. Forstamt.
Plieningen.

Forstamt Schorndorf.

Eichenstammholz-Verkauf auf dem Stock.

Am Samstag den 27. d. M. von Mor-
gens 9 Uhr an kommen auf der Forstamts-
Kanzlei dahier zur Versteigerung: vom Re-
vier Engelberg, Staatswald Sandpeter,
Babobelz, Martinshalde u. s. w. 73 Eichen-
Nusselbstämme geschätzt zu 10241 C.; fer-
ner von dem Revier Plüderhausen,
Staatswald Saalen und Sommerwand 40
Eichenstämme geschätzt zu 2740 C.

Das Vorzeigen der Stämme geschieht am
Tage vor dem Verkauf im Wald, wozu sich
die Kaufsliebhaber zeitig Vormittags je bei
dem betreffenden Revierförster einzufinden
hätten.

Schorndorf den 14. Januar 1855.

Königl. Forstamt.
Plieningen.

Forstamt Schorndorf.

Laugholz-Verkauf auf dem Stock.

Am Donnerstag den 25. d. M. werden im
Revier Plüderhausen zur Versteigerung kom-
men: im Staatswald Saalen: 97 Weißtan-
nenstämme durchschnittlich 80' lang und 16
bis 18" durchschnittliche Stärke der Stämme
auf Brusthöhe; im Staatswald Pulswald:
80 Weißtaunenstämme durchschnittl. 90' lang
und 15 bis 17" Stärke auf Brusthöhe.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der
Revierförsterswohnung zu Plüderhausen, von
wo man sich zuerst in den Schlag Saalen
und dann in den Pulswald begibt.

Ferner am Freitag den 26. d. M. im Re-
vier Adelberg, Schlag Dächler: 100 Weiß-
tannenstämme von 100' Länge und 25"
durchschnittlicher Stärke der Stämme auf Brust-
höhe. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Dorf Adelberg, von wo man sich in den
nahgelegenen Schlag begibt. — Die Stäm-
me werden auf Verlangen auch schon vor
dem Verkaufstage an Ort und Stelle vorge-
zeigt werden.

Schorndorf den 14. Janr. 1855.

Königl. Forstamt.
Plieningen.

**Floß-Inspektion Welzheim.
Holzbeifahr-Actorde.**

Am Montag den 29. d. Mts. Vermittags
10 Uhr werden auf dem Rathhaus in Win-
terbach über die Beifahr von ca. 200 Klf.
buchen Scheiterholz aus den Staatswaldungen
Ofang, Eßlingerberg und Fülleshalde Reviers
Baierck und über 220 Klf. von den Staats-
waldungen Reiströgle, Martinshalde und
Schlunzgebren Reviers Engelberg unter
Vorbehalt höherer Genehmigung Abstreichs-
Actorde abgeschlossen u. z.:

- a) an die Eisenbahn bei Reichenbach oder
Plöchingen und
- b) in den finanzkammerl. Holzgarten nach
Stuttgart.

Die betr. Orts-Vorstände werden ersucht,
diese Verhandlungen rechtzeitig zur Kenntniß
ihrer Gemeinde-Angehörigen bringen zu wollen.
Welzheim den 15. Janr. 1855.

K. Floß-Inspektion.

Eubenhof,
Gemeinde-Bezirks Plüderhausen.

Hofguts-Verkauf.

Das in No. 94 dieses Blattes vom Jahr
1854 zum Verkauf ausgeschriebene Hofgut
des Johann Georg Ehmann von Eubenhof
kommt am

Dienstag den 30. dieß
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Ver-
kauf, wozu Liebhaber, Auswärtige mit Ver-
mögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen,
hiemit eingeladen werden.

Den 2. Januar 1855.

Gemeinderath.

H e b s a c h.

Auswanderung.

Rathhaus Frank, Weber, will mit sei-
ner Familie durch fremde Mittel nach Nord-
Amerika auswandern, kann aber keinen Bür-
gen stellen, daher alle diejenigen so Forde-
rungen an ihn machen wollen, solche binnen
15 Tagen dem Gemeinderath dahier anzuge-
ben haben, da nach Verfluß dieser Frist die
Auswanderung gestattet werden wird.

Den 16. Januar 1855.

Gemeinderath.
Vdt. Schultheiß Seiz.

Unter-Urbach.

Unterzeichneter hat 40 Simri oder ca. 16
Zentner schön gegebten Hirsen à fl. 3 1/2, oder
fl. 9 1/2 und 32 Simri Weizen-Mischling lech-
terer in Schorndorfer Fruchtschranne lagernd,
à fl. 2 pr. Simri abzugeben.

Neumüller Bareiß.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gefehlich damit ver-
bundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu
die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder
durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet,
statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Lagfahrt ihre Forderungen durch schrift-
lichen Receß, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die
Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden
Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten
festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden
Gläubiger aber, wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-
migung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der
Mehrheit ihrer Classe beitreten. — Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen
Schuldenfachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden
unbekannte Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Schorndorf den 8. Januar 1855.

K. Oberamts-Gericht. Vellnagel.

| Ort, wo liquidirt wird. | Name und Heimath des Schuldners. | Tag zur Liquidation. | Tag des Auschluss- Bescheids. | Bemerkungen. |
|-------------------------------|--|--|--|--------------|
| Hohengehren. | Daniel Auwärter, Weber zu Hohengehren. | Montag den 12. Februar 1855 Morgens 9 Uhr. | am Schluß der Liquidation. | |
| Winterbach. | Georg Adam Heß, Wein- gärtner zu Winterbach. | defgl. Nachmittags 2 Uhr. | defgl. | |
| Balmannswweiler. | Michael Götting, Schreiner zu Balmanns- weiler. | Dienstag den 13. Februar 1855 Morgens 9 Uhr. | defgl. | |
| defgl. | Georg Heß, Bauer und Wittwer zu Balmanns- weiler. | defgl. Nachmittags 2 Uhr. | defgl. | |
| Geradstetten. | † David Lederer, Wein- gärtner zu Geradstetten. | Mittwoch den 14. Febr. 1855 Morgens 9 Uhr. | defgl. | |
| defgl. | † Joh. Heinrich Schwarz, Weingärtner zu Geradstetten. | defgl. Nachmittags 2 Uhr. | defgl. | |
| Hohengehren. | David Schwill, Tag- elöhner zu Hohengehren. | Mittwoch den 21. Febr. 1855 Nach- mittags 1 Uhr. | Nächste Gerichts- Sitzung. | |
| defgl. | Albrecht Eisele, Schmid- meister zu Hohengehren. | Mittwoch den 21. Februar 1855 Morgens 8 Uhr. | defgl. | |
| Schorndorf. | Johann Heinrich Heß, gew. Farrenknecht in Schorndorf. | Montag den 19. Februar 1855 Morgens 9 Uhr. | am Schluß der Liquidation. | |
| Schorndorf. | Friedrich Sebastian Linzen- mann, Schneider in Schorndorf. | Montag den 19. Februar Nach- mittags 2 Uhr. | Nächste Ge- richtssitzung. | |
| Oberurbach. | Jakob Kurz, Schuster in Oberurbach. | Montag den 12. Febr. Morgens 8 Uhr. | defgl. | |

Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Ueberschuß des Versicherungsjahrs 1850, welcher in diesem Jahre zur Vertheilung kommt, beträgt 269,040 Thlr. 26 Sgr. und gewährt den beteiligten Versicherten eine Dividende von

30 Procent.

Durch diese bedeutende Zurückerstattung welche den bisherigen Durchschnitt der Dividende um ein Viertel übertrifft, stellen sich die Beiträge auf ein ungemein niedriges Maaß herab.

Außer den tarifmäßigen Prämien, resp. unter Abzug der Dividende, sind keinerlei Nebenkosten zu entrichten.

Das eben abgelaufene Geschäftsjahr 1854 hat sich durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1071 Personen mit 1,853,100 Thlr.) und durch eine unter der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (369 Personen mit 599,100 Thlrn.) als recht günstig erwiesen

| | |
|-----------------------|------------------|
| Zahl der Versicherten | 18,880 Personen. |
| Versicherungssumme | 29,900,000 Thlr. |
| Bankfonds | 7,700,000 " |

Versicherungen werden vermittelt durch die
Schorndorf, im Januar 1855.

Agentenschaft:
Eisenlohr.

Von dem renommirten
Dr. John Richmond'schen Gold-Zahnpfette
ist so eben die zweite Sendung eingetroffen

bei **Carl Weil's Wittve.**

**Rechten Limburger Käse
Kräuter-Käse
schwarzen Caudis**
auch ältere Tabake zu herabgesetzten Preisen
empfiehlt zu gefälliger Abnahme
Carl Weil's Wittve.

Schorndorf.
Unterzeichneter hat einen sehr schönen ein-
spännigen Kastenschlitten wie auch einen neuen
Hornschlitten beschlagen, um billigen Preis zu
verkaufen; etwaige Liebhaber werden hiezu
höflich eingeladen.

Johannes Hirschmann,
Mechger.

Winterbach.
(Empfangsbescheinigung und Dank-
sagung.) Durch Herrn J. Ft. Weil jun.
kamen unserer Anstalt über Weihnachten an
Liebesgaben 58 fl. 12 kr. zu. Sowohl hie-
für, als für die Gaben, welche der Anstalt
selbst übermacht wurden, dankt der Unterzeich-
nete im Namen des Comites herzlich und er-
fleht den freundlichen Gebern Gottes reichen

Segen. Die einzelnen Gaben werden im
nächsten Jahresbericht veröffentlicht werden.
Der Vorstand der Heilanstalt:
Dr. Müller.

Nächsten Sonntag haben
Backtag
Pfleiderer. Ankele.

Fruchtpreise.

Schorndorf, den 16. Januar 1855.

| | |
|-------------------|--------------|
| | Mittelpreis |
| 1 Scheffel Kernen | 22 fl. — kr. |
| 1 — Dinkel | — fl. — kr. |
| 1 — Haber | 8 fl. — kr. |
| 1 — Gerste | — fl. — kr. |

Kornhaus-Inspektion Pfeleiderer.

Auflösung der Charade in Nr. 1:
S e b a s t o p o l.

Auflösung der Charade in Nr. 4:
F a s t n a c h t.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 6.

Dienstag den 23. Januar

1855.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Vorladung in Cant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Cant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Reces, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubiger aber, wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten. — Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

| Aus- schreibende Stelle. | Datum der ämtl. Bekannt- machung. | O r t, wo liquidirt wird. | Name und Heimath des Schuldners. | Tagfahrt zur Liquidation. | T a g des Aus- schluß- Bescheids. | Bemer- kungen. |
|-------------------------------------|--|---------------------------------|--|---|---|-------------------|
| Oberamts- Gericht Schorndorf. | 20. Jan. 1855. | Weiler. | Wld. Matth. Schab, Tagelöhner und Wittwer in Weiler. | Montag den 26. Februar Morg. 8 Uhr. | Nächste Ge- richtssitzung. | |
| Defgl. | " | Buhlbronn. | Christoph Beutel, Weingärtner in Buhl- bronn. | Dienstag den 27. Februar Morg. 8 Uhr. | Defgl. | |
| Defgl. | " | Buhlbronn. | Georg Friedrich Möll, Weingärtner in Buhlbronn. | Dienstag den 27. Febr. Nachm. 1 Uhr. | Defgl. | |

Schorndorf.

Unter Beziehung auf den Erlaß des gem.
Oberamts Int.-Bl. Nr. 3 die Errichtung von
Orts-Sparcassen-Vereinen betreffend wird die
hiesige Gemeinde in Kenntniß gesetzt, daß
Hr. Kaufmann Christian Fr. Weil die hiesige
Sparcassen-Stelle übernommen hat; die Ein-
lagen, die wenigstens einen Groschen betragen
müssen, werden in der untern Stadt — vom
Marktplatz abwärts bei Hrn. Kaufmann J.
Fr. Weil sen. in der obern Stadt — vom
Marktplatz aufwärts bei Hrn. Conditor

Weitbrecht; von Personen, die außerhalb der
Stadt wohnen bei Hrn. Stadtrath Bock ge-
macht. Sparbüchlein nebst den Statuten sind
bei diesen 3 Sparpflögern zu haben.

Gem. Amt.
Baur. Palm.

Grumbach.

Christian Bäßler erhielt vor Kurzem ein-
nen Stumppen Mehl von der Waasenmühle
den er nicht für den seinigen erkennt.
Der rechte Eigenthümer wolle binnen 8